

Walsh lotet Werke von wuchtig bis virtuos aus

Der in Portsmouth geborene Organist der Kathedrale von Lincoln spielte zum Auftakt des Orgelfestivals Ruhr

Zum Auftakt des zweiten Orgelfestivals Ruhr war der Engländer Colin Walsh in der Salvatorkirche zu Gast. Er ist seit 2003 Organist der Kathedrale von Lincoln, stammt aber, wie er vor dem Konzert berichtete, aus der Partnerstadt Portsmouth und hat durch einen Schüleraustausch sehr persönliche Erinnerungen an Duisburg: Hier erlebte er als 14-Jähriger seinen ersten Alkoholausgang.

Fernab jeder Trunkenheit, dafür aber Grenzen überschreitend war sein Programm: Deutsche, englische und französische Orgelmusik vom Barock bis zur Gegenwart. Den Rahmen und Mittelpunkt des Konzertes bildeten barocke Formmodelle, zwischen denen jeweils kürzere Werke erklangen.

So bildete Johann Sebastian Bachs Fantasie und Fuge g-moll BWV 542 die Eröffnung,

die schließlich zum Finale im „Präludium und Fuge über den Namen Alain“ des Franzosen Maurice Durufle gespiegelt wurde. Walsh spielte die Bach-Fantasie voluminös, fast markerschütternd, arbeitete sehr den konzertanten Charakter heraus. Trotz der Moll-Tonart geriet die Fuge hell und fast strahlend im Klang.

Wie sehr der Engländer Charles Villiers Stanford in seiner Fantasie und Toccata in

D-Moll op. 57 von Bach inspiriert ist, arbeitete Walsh klar heraus: Ähnlich wuchtig wie bei Bach gestaltete Walsh die Eröffnung, registrierte die Klänge aber noch extremer und expressiver. In der leicht dahin fließenden Toccata zeigte sich Walsh dann von seiner virtuoson Seite.

Als kleinere Werke erklangen ein instrumentales Lied des Franzosen Gaston Litaize, der in diesem Jahr seinen 100.

Geburtstag feiern würde sowie das verspielte Voluntary in E-Moll von John Stanley. Sehr dumpf und nebulös gab sich Frank Bridge in seinem Adagio in E-Dur.

Dank Videotechnik konnten die Besucher Walsh auf einer Leinwand beim Musizieren zuschauen. Dabei wurde auch seine Arbeit auf den Fußpedalen gezeigt. Faszinierend, wie Walsh selbst mit einer freien Hand die Register zog. **ruhe**